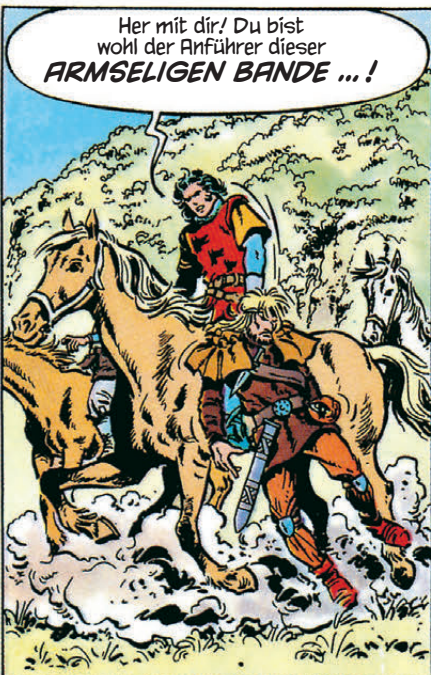
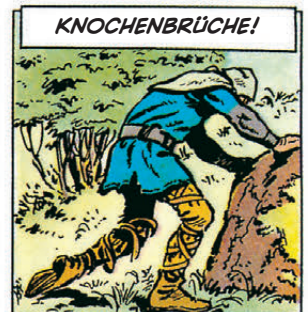
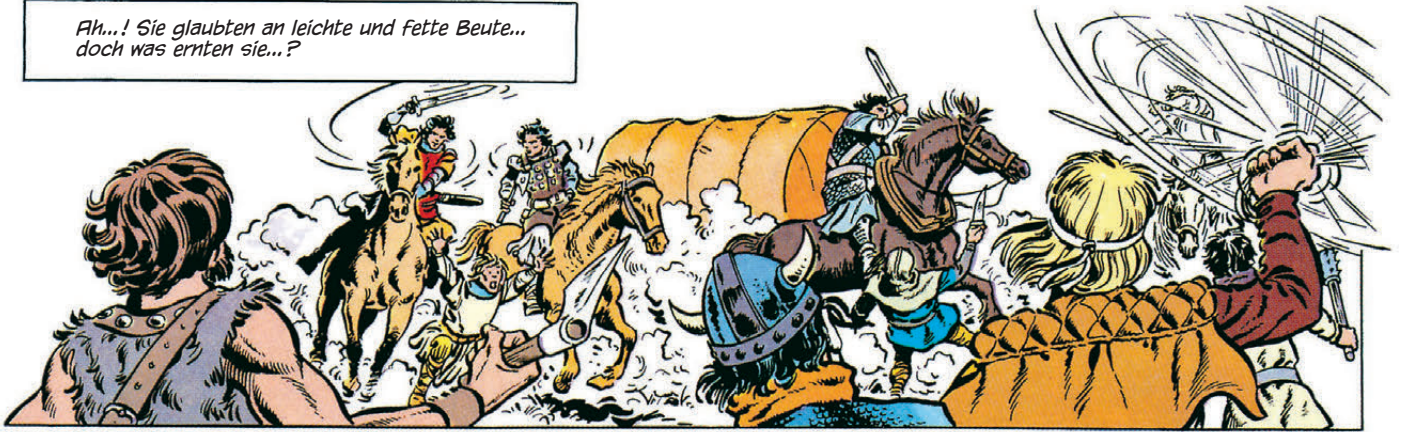
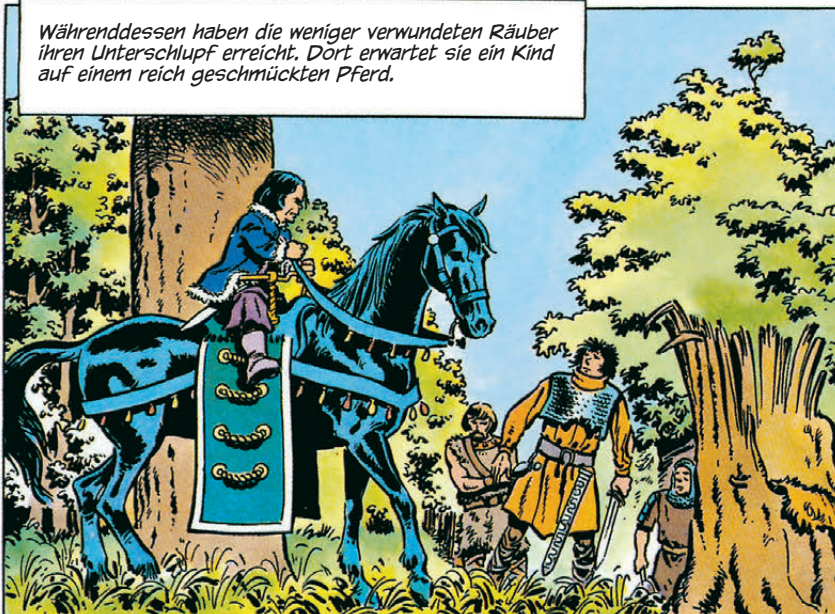
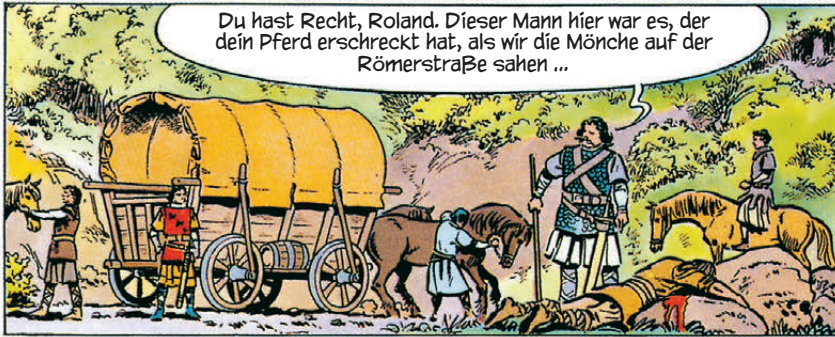


Ah...! Sie glaubten an leichte und fette Beute...
doch was ernten sie...?

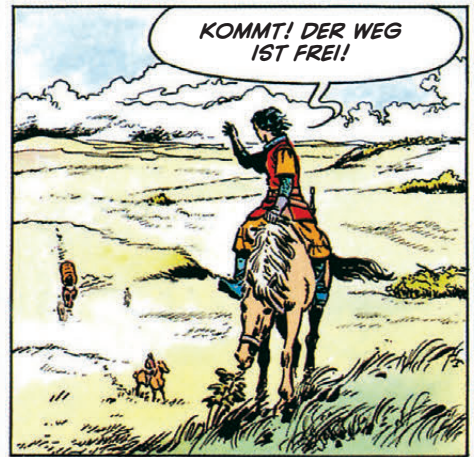




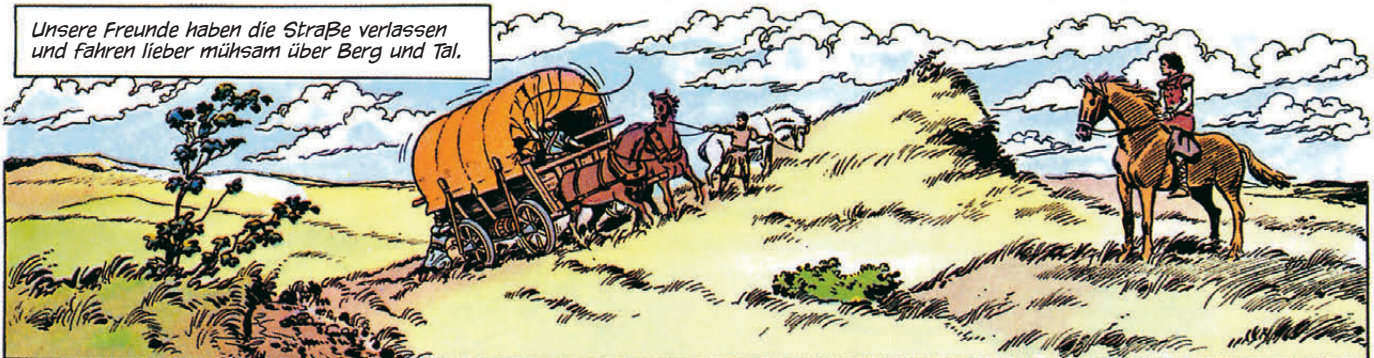
Kein Zweifel, es sind Roland und seine Gefährten, die die Truhe der Mönche transportieren. Diese Nachricht wird den Schwarzen Prinzen erfreuen ... Ha ha!



KOMMT! DER WEG IST FREI!



Unsere Freunde haben die Straße verlassen und fahren lieber mühsam über Berg und Tal.



Es ist zu ruhig! Dank Girre Langhase wissen wir ja, dass der Schwarze Prinz durch seine Komplizen über unsere Unternehmung im Bilde ist.



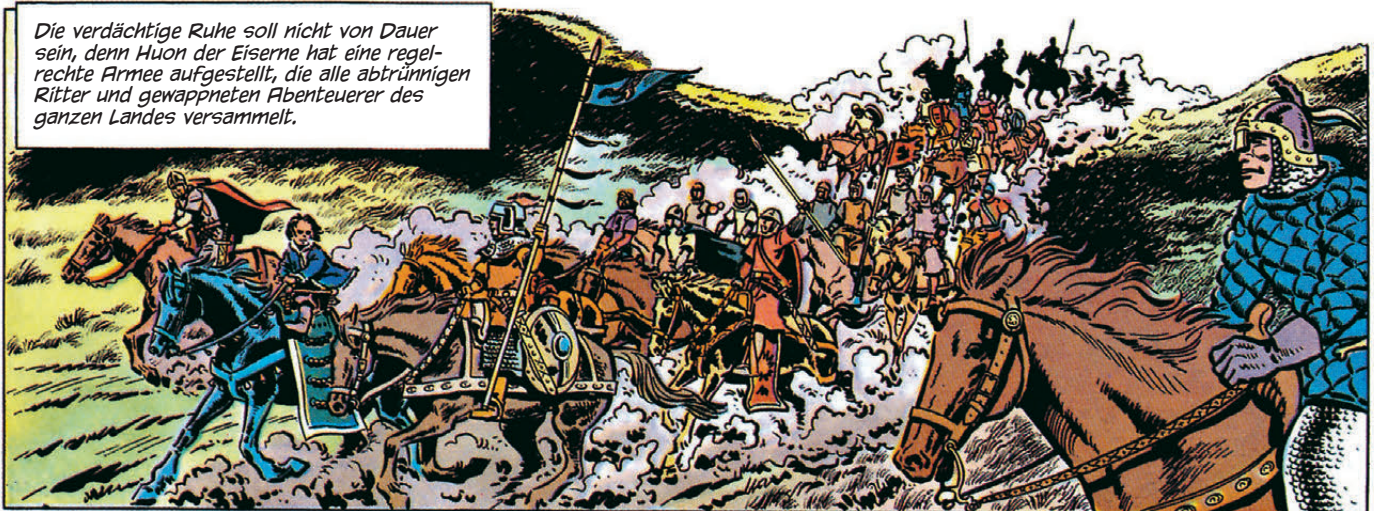
Du hast Recht, Roland. Es ist verdächtig ruhig.



Doch solltet ihr mich nicht in diesem Wagen angekettet lassen, ihr guten Herren. Euer Misstrauen tut mir unrecht... ich verdanke euch das Leben ... ich bin nicht undankbar ... Lasst mich euch von Nutzen sein ...



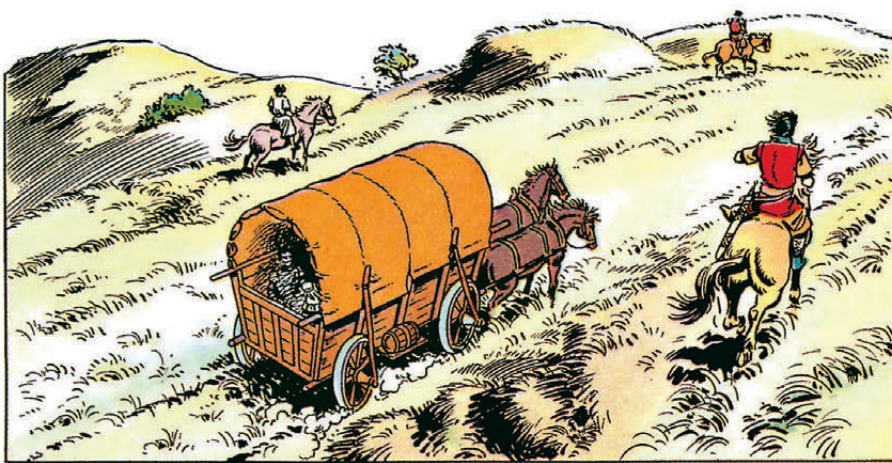
Die verdächtige Ruhe soll nicht von Dauer sein, denn Huon der Eiserne hat eine regelrechte Armee aufgestellt, die alle abtrünnigen Ritter und gewappneten Abenteuerer des ganzen Landes versammelt.



FREUNDE! Natürlich können kleine Räuber nichts gegen so kühne Kämpfer wie Roland, die drei Wölfe von Rotteck und den Knappen Bradroc ausrichten!

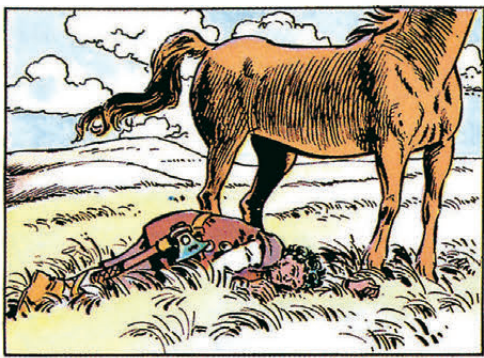
Heute aber bekommen sie es mit entschlossenen Kriegerern zu tun, die das Schwert wohl zu führen wissen ...

ALSO KEINE SCHONUNG. EUCH ERWARTET REICHER LOHN!



HALT, ROLAND! Hörst du nichts?

Nein...



AAH! VERFLUCHT!

EIN STARKER REITERTRUPP KOMMT AUF UNS ZU!

WAS!?

ABDON!! SCHIRR DEIN PFERD AUS! GORGON, DREH UM UND FLIEH, SO SCHNELL DU KANNST!

